

Presserklärung Eisenacher Aufbruch – 3.12.2017

Der Eisenacher Aufbruch steht auch 2018 für eine echte Alternative in der Eisenacher Kommunalpolitik!

Das beriet Ende November die Mitgliederversammlung des Eisenacher Aufbruchs. Hier berichteten der Vorstand und das Stadtratsmitglied Fritz Hofmann über ihre Arbeit. Im Anschluss wurden Konsequenzen und Schlussfolgerungen diskutiert.

Ein brennendes Thema für Eisenach und die Region ist der Umbau der Autoindustrie. Hier geht es nicht nur um die Fusion PSA-Opel, sondern auch die Umstellung auf Elektromobilität. Laut einer Pressemeldung sieht die Mehrheit der regionalen Firmen optimistisch in die Zukunft. Die EA-Mitglieder diskutierten: Soll so die Brisanz der Entwicklung in der Autoindustrie herunter gespielt werden – oder will man die Realität einfach nicht wahr haben?

Betroffene Mitarbeiter in der Autoindustrie machen hier ganz andere Erfahrungen. Es gibt bereits jetzt 2017 massenhaft Entlassungen bei Zuliefer- und Servicebetrieben von Opel. Leiharbeiter werden zu Dutzenden abgemeldet. Sie werden zwar nicht direkt entlassen, aber die Arbeitsplätze sind weg. Durch Abwarten verstreicht kostbare Zeit! Es sind andere Signale notwendig, um die Arbeitsplätze zu erhalten. Die Mitglieder des Eisenacher Aufbruchs werden sich hier engagieren und sich an Kundgebungen und Aktionen zum Erhalt der Arbeitsplätze beteiligen.

Besorgt sind die EA-Mitglieder über die Wahlergebnisse von AfD und NPD in Eisenach. Eine Reihe von Eisenachern halten die AfD wohl für eine Protestpartei. In einzelnen Wahllokalen war sie stärkste Kraft mit über 25 % der abgegebenen Stimmen. Fatal ist, dass nun weite Teile der Medien so agieren, als habe man es hier mit einer ganz normalen demokratischen Partei zu tun. Der Eisenacher Aufbruch will hier mehr Aufklärungsarbeit leisten, um die Rolle der AfD als Wegbereiter des Faschismus zu verdeutlichen.

Eine nachhaltige Stadtentwicklungspolitik ist für den Eisenacher Aufbruch ebenfalls ein ganz wichtiges Thema. Die Stadt muss attraktiver und lebenswerter werden für Alt und Jung. Sozialer, alters- und behindertengerechter Wohnungsbau ist unbedingt notwendig, aber ohne weitere Böden zu versiegeln und so das Klima zu schädigen. Der Eisenacher Aufbruch tritt dafür ein, dass konsequent die Sanierung und Renaturierung von innerstädtischen Brachflächen angegangen wird, um dort wertige Wohnungen und Grünflächen entsprechend dem gewachsenen Bedarf bauen zu können. Der Öffentliche Nahverkehr muss ausgebaut und auf umweltfreundliche Antriebe umgestellt werden.

In diesem Sinne wird der Eisenacher Aufbruch auch 2018 für eine echte Alternative stehen. Zur Jahresabschluss und Weihnachtsfeier lädt der Vorstand am 5.12.2017 ab 18 Uhr im EA-Treff, Katharinenstraße 41 herzlich ein. Mitglieder, Freunde und Alle, die dem Eisenacher Aufbruch kennen lernen möchten, sind herzlich willkommen.